

Jüdische Feiertage 2026

Kurze Beschreibung

3. März 2026

Purim (Freude)

Adar Purim ist ein Freudenfest, welches Erinnerungen an Fasching hochkommen lässt. Es wird sich kostümiert und in den Straßen gefeiert. Man gibt einander Geschenke und spendet Speisen für Bedürftige. Zu Purim gedenken wir der Befreiung der persischen Juden im 5. Jahrhundert vor unserer Zeit. Der höchste Regierungsbeamte des persischen Königs, Hamman, wollte aus Rache das gesamte jüdische Volk im Persischen Reich an einem Tag ermorden lassen. Ester, die Königin, hat sich beim persischen König für die Rettung ihres Volkes eingesetzt, und der König erlaubte daraufhin dem jüdischen Volk, sich zu verteidigen.

2. bis 9. April 2026

Pessach (Auszug aus Ägypten)

Das Pessach Fest erinnert an den Auszug (Exodus) des jüdischen Volkes aus Ägypten (Mizrajim). Mit dem Fest wird das Ende der Sklaverei des jüdischen Volkes gefeiert. Noch heute wird im Gedenken an dieses Ereignis nur Ungesäuertes (Matzot) gegessen, weil der plötzliche Aufbruch aus Ägypten es nicht gestattet, den Brotteig vor dem Backen säuern zu lassen. Pessach ist der erste Pilgertag nach Jerusalem.

22. bis 23. Mai 2026

Schawuot (Empfang der Tora)

Laut Talmud wurde an Schawuot dem jüdischen Volk von Gott die Zehn Gebote am Berg Sinai verkündet. Es gilt als das jüdische Erntedankfest.

12. bis 13. September 2026

Rosh Hashana (Neujahrsfest)

Das jüdische Neujahrsfest richtet sich nach dem Mond. Es markiert den Beginn des jüdischen Jahres. Es wird als Tag des Gerichts (Jom ha-Din) begangen, an dem alle Geschöpfe vor den "himmlischen" Richter treten. Der "Tag" dauert 48 Stunden. Schofar Töne, die an dem Tag erklingen, leiten die Menschen zur Buße und Reue, welche den Menschen ihrerseits zu Teschuwa, die Rückkehr zum Schöpfer erleichtern. Wir hoffen auf ein gutes kommendes Jahr und wünschen einander: (ein Gutes Jahr).

21. September 2026

Jom Kippur (höchster Feiertag)

Jom Kippur wird als Tag der Versöhnung der Juden mit Gott bezeichnet. Er ist ein Tag der Besinnung, der Reue und der Buße. Der Tag gilt als höchster Feiertag.

26. September bis 2. Oktober 2026

Sukkot (Laubhüttenfest)

Es erinnert an die Wanderung der Israeliten durch die Wüste nach dem Auszug aus Ägypten und wird auch Laubhüttenfest genannt.

2. Oktober 2026

Schmini Atzeret und Simchat Tora (Abschluss der Tora-Lesung)

Damit geht das Laubhüttenfest zu Ende. Die Tora und deren Gesetzgebung wird gefeiert.

4. Dezember bis 12. Dezember 2026

Chanukka (Lichterfest)

Es bedeutet „Einweihung“, weil es bei der Geschichte des Festes um die Einweihung des zweiten Tempels geht. Das Fest wird auch Lichterfest genannt, weil jeden Tag eine Kerze auf dem achtarmigen Leuchter entzündet wird.